

Projekt: Das inklusive Museum. Leitfaden für Barrierefreiheit und Inklusion

Projektträger: Deutscher Museumsbund e.V.

Laufzeit: 1. September 2013 bis 30. November 2013

Veranstaltungsort: Berlin

Kooperationen: Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V., Bundesverband Museumspädagogik e.V.

Kurzbeschreibung: Die vom Deutschen Museumsbund gemeinsam mit den Kooperationspartnern unter Beteiligung zahlreicher Behindertenselbsthilfesorganisationen erarbeitete Publikation bietet Museen Orientierung, um Konzepten zur Barrierefreiheit und Inklusion umzusetzen. Der Leitfaden in Form von Checklisten orientiert sich in seiner Gliederung an der klassischen Abfolge eines Museumsbesuchs von erster Information und Orientierung vorab über das Betreten des Museums bis zum Ausstellungsbesuch selbst. Durch die Förderung der BKM konnte der Leitfaden gestaltet, lektoriert und in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt werden. Er steht außerdem als barrierefreies PDF zur Verfügung.

Link:

www.museumsbund.de/fileadmin/geschaefts/dokumente/Leitfaeden_und_anderes/DMB_Barrierefreiheit_digital_131120.pdf

Projekt: Auf Flügeln der Musik – Konzertprogramme für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Projektträger: Institut für Bildung und Kultur e.V.

Laufzeit: April 2012 bis Dezember 2013

Veranstaltungsorte: Konzerthäuser in Duisburg, Düsseldorf, Köln, Neuss Wuppertal, Landesmusikakademien Berlin, Hammelburg, Rendsburg

Kooperationen: Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA), Deutsche Orchestervereinigung (DOV)

Kurzbeschreibung: Musik ist die Sprache der Gefühle. Sie eignet sich besonders als Schlüssel zur inneren Welt von Menschen mit Demenz. Ein Konzert an einem renommierten Ort des Musiklebens kann für sie und ihre Angehörigen ein ganz besonderes Erlebnis sein und bietet ihnen trotz Krankheit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Gemeinsam mit Konzertvermittlern und Demenzexperten wurden verschiedene Konzertformate für die Zielgruppe entwickelt, praktisch erprobt und evaluiert. Neben der Förderung der Kulturteilhabe und Lebensqualität von Menschen mit Demenz stand die Sensibilisierung der Kultureinrichtungen für dieses Thema im Vordergrund.

Barrierefreie Konzerte, die die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz berücksichtigen, fanden u.a. mit dem WDR-Sinfonieorchester Köln, der Jazz-Schmiede Düsseldorf, den Duisburger Philharmonikern, der Deutschen Kammerakademie Neuss statt. Daneben entwickelten die beteiligten Konzertvermittler spezielle Vermittlungsformate für begleitete Besuche regulärer Konzerte, besonders für Frühbetroffene.

In bundesweiten Schulungen an drei Landesmusikakademien in Berlin, Bayern und Schleswig-Holstein wurden die Erfahrungen weitergegeben. Dadurch sind an weiteren Konzerthäusern passgenaue Angebote entstanden. Die am Projekt beteiligten Kulturpartner führen ihr Angebot nach Ende des Pilotprojekts weiter und es finden regelmäßige Konzerte für die Zielgruppe statt.

Link: www.ibk-kubia.de/demenz

Projekt: Webplattform KUBINAUT – Navigation Kulturelle Bildung

Projektträger: Kulturprojekte Berlin GmbH

Laufzeit: 2. Januar 2013 bis 31. Dezember 2014 (Förderzeitraum)
fortlaufende Betreuung durch den Projektträger

Veranstaltungsorte: World Wide Web, Podewil Berlin

Kooperationen: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.,
Deutscher Kulturrat e.V., Deutscher Museumsbund e.V., Internationales Theaterinstitut – Zentrum Deutschland. Kinder zum Olymp!, Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder. Kulturland Brandenburg e.V., Landesvereinigung Kultur Jugendbildung Berlin e.V.

Kurzbeschreibung: Die Webplattform KUBINAUT ist die zentrale Anlaufstelle für die Akteurinnen und Akteure der Kulturellen Bildung in Berlin. Sie dient der Vernetzung, Präsentation, Information, Inspiration und Dokumentation. Hier präsentieren sich Anbietende, sind wichtige Dokumente zugänglich, wird sich über Termine, Projekte, Wettbewerbs- oder Fördermöglichkeiten informiert, werden Such- und Biet-Anzeigen veröffentlicht. Mit dem von den Nutzern generierten Mix aus Inhalten, Funktionen, ergänzenden Veranstaltungsangeboten und Verweisen nimmt KUBINAUT eine bundesweite Vorreiterrolle ein. Gemeinsam mit lokalen und bundesweiten Partnern wird das kostenlose Webangebot durch Veranstaltungen (Partnerbörse, Medientoachings, Dialogforen und Arbeitstagen) begleitet

Link: www.kubinaut.de

Projekt: Kulturelle Bildung Online >> Die Wissensplattform für Kulturelle Bildung

Projektträger: Die Wissensplattform www.kubi-online.de wird getragen von einem Trägerkonsortium der beiden Bundesakademien für Kulturelle Bildung in Remscheid und Wolfenbüttel, der Stiftung Universität Hildesheim und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)

Laufzeit: 15. März 2013 bis 28. Februar 2016

Kurzbeschreibung: Auf der Wissensplattform www.kubi-online.de steht das 179 Fachartikel umfassende „Handbuch Kulturelle Bildung“ (2012) kostenfrei digital zur Verfügung – und dessen Arbeit wird fortgeschrieben. Damit besteht die Möglichkeit, den Fachdiskurs über Kulturelle Bildung beständig zu verbreitern sowie Themen und Inhalte zu vertiefen. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, Studierende und Fachkräfte der Kulturellen Bildung können sich aktiv mit Kommentaren zu den eingestellten Artikel und mit eigenen Fachbeiträgen in den Diskurs um Künste, Kultur und Bildung einbringen. Mit 50 neuen Artikeln im Jahr 2014 und fast 30 neu gewonnenen Autoren und Autorinnen sowie monatlich rund 10.000 Seitenaufrufen hat sich dieses Qualifizierungsportal für Kulturvermittlung und Kulturelle Bildung beeindruckend entwickelt. Die fachwissenschaftlichen Analysen von Entwicklungen in Theorie und Praxis sowie Forschungsansätzen und -methoden, aber auch kultur- und bildungspolitische Reflexionen und Grundlagenbeiträge eröffnen differenziertes Fachwissen und halten vielfältige Impulse für gute kulturelle Bildungsangebote bereit.

Link: www.kubi-online.de

Projekt: Occupy Culture

Projektträger: jfc Medienzentrum e.V.

Laufzeit: 1. April 2013 bis 31. Dezember 2015

Veranstaltungsorte: Alte Feuerwache Köln, Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim an der Ruhr, Lehmbruck Museum Duisburg, Computerspielmuseum Berlin

Kooperationen: Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim an der Ruhr, Lehmbruck Museum Duisburg, Computerspielmuseum Berlin

Kurzbeschreibung: Im Projekt entstehen Konzepte und Modelle, die (vernetzte) Medien gezielter nutzen, um jungen Menschen neue Zugangswege zu Kunst und Kultur zu öffnen. Mit zielgerichteten Methoden und Arbeitsweisen sollen Hemmschwellen abgebaut und auch solche Jugendliche angesprochen werden, die traditionelle Kultureinrichtungen bislang selten oder nie besuchen. Die entstehenden methodischen Ansätze sollen diese dabei unterstützen, jugendnahe Formen der aktiven Mediennutzung einzusetzen, um ihr Kulturangebot für Jugendliche weiter zu öffnen. Nach einer Recherchephase werden ausgewählte Modelle bundesweit entwickelt und erprobt. Die Ergebnisse werden in einer praxistauglichen Handreichung zur Verfügung gestellt.

Link: www.culture.jfc.info

Projekt: "Vor-Ort-Beratung"
Kollegiale Beratung zur Optimierung kultureller Bildung in Kulturinstitutionen

Projektträger: Bundesakademie für kulturelle Bildung e.V.

Laufzeit: 1. September 2013 bis 15. November 2014

Veranstaltungsorte: Teilnehmende Institutionen im gesamten Bundesgebiet, Bundesakademie Wolfenbüttel

Kooperation: keine

Kurzbeschreibung: Ziel der "Vor-Ort-Beratung" ist es, Kultureinrichtungen in einem partnerschaftlichen Prozess kollegial zu beraten, um ihre künstlerische Vermittlungsarbeit zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Die daran beteiligten Beraterinnen und Berater sind ausgewiesene Fachleute der kulturellen Bildung mit umfangreichem praktischen und theoretischen Hintergrund. Die Berater-Teams setzen sich in der Regel aus zwei Expertinnen und Experten zusammen, die anhand ihrer Qualifikation und der Fragestellung der jeweiligen Institution ausgewählt werden. Gemeinsam und gleichberechtigt erarbeiten das Expertenteam und die jeweilige Kultureinrichtung Lösungsansätze für deren aktuelle Anliegen und zukünftige Herausforderungen.

Link: www.bundesakademie.de/projekte

- Projekt: "The Connected Audience", 1st European Conference on Audience Research and Evaluation
- Projektträger: Stiftung Jüdisches Museum Berlin
- Laufzeit: 1. Dezember 2013 bis 31. März 2014
- Veranstaltungsort: Jüdisches Museum Berlin
- Kooperationen: Die Erarbeitung des inhaltlichen Konzepts war ein Kooperationsprojekt des (1) Jüdischen Museums Berlin mit (2) KulturAgenda - Institut für Museen, Kulturwirtschaft und Publikum, dem (3) Institut für Museumsforschung sowie der (4) Visitor Studies Group UK.
- Kurzbeschreibung: Die Tagung „The Connected Audience“ stellte neue und innovative Besucherforschungsprojekte vor, bei denen mit digitalen Medien und webbasierten Anwendungen Daten erhoben und ausgewertet wurden.
Im Fokus stand die Doppelrolle von neuen Technologien in der Besucherforschung. Denn sie sind Gegenstand der Museumsforschung (Wie werden computergestützte Medien und Interaktivitäten in Ausstellungen angenommen? Was sind ihre Vorzüge gegenüber herkömmlichen Informations- und Interaktionsangeboten in der Ausstellung? Was erwarten online-Besucher von einer Museumswebsite?). Sie sind aber auch ein Instrument der Datenerhebung. So stehen heute nicht mehr nur Beobachtungsprotokolle, ausgefüllte Fragebögen, Audio- und Videoaufnahmen zur Verfügung, sondern zusätzlich Logdateien (bei computergestützten Interaktivitäten), Bewegungsdaten, die per GPS oder RFID erhoben werden - und inzwischen können sogar die Augen- bzw. Blickbewegungen von Testbesuchern mit Spezialbrillen erfasst werden.
Ziel der Tagung war es, Forschungsergebnisse zum Thema „Neue Technologien“ im Museumskontext kennen zu lernen. Darüber hinaus wurde eine international orientierte, fachdisziplinübergreifende Diskussion angeregt, die zu einer stärkeren Vernetzung der Akteure in Bereich der Besucherforschung, Ausstellungsentwicklung und Museumspädagogik beiträgt und deren Arbeit sichtbar machen soll.

Link:

http://www.jmberlin.de/main/DE/02-Veranstaltungen/veranstaltungen-2014/2014_02_27_konferenz.php?b=kal

Projekt: Von der Messbarkeit des Glücks

Projektträger: PROFUND Kindertheater e.V. in Kooperation mit dem FUNDUS THEATER

Laufzeit: 1. September 2013 bis 31. Dezember 2014

Veranstaltungsorte: FUNDUS THEATER, Europaschule Gymnasium Hamm, Marie-Beschütz-Schule, Grundschule Richardstraße, verschiedene Orte im öffentlichen Raum Hamburg
Ferner - Veranstaltungen zur Vermittlung: Fortbildungsveranstaltung der Kulturschulen im HAUS 3 Hamburg, Philosophisches Seminar, Universität Wien Teilnehmende Institutionen im gesamten Bundesgebiet, Bundesakademie Wolfenbüttel

Kooperationen: Performance Studies, Universität Hamburg, Kulturwissenschaften & Ästhetische Kommunikation, Universität Hildesheim, Theaterpädagogik, Universität der Künste Berlin, Institute of Making, University College London, Europaschule Gymnasium Hamm, Marie-Beschütz-Schule, Grundschule Richardstraße, ASSITEJ / Festival SPURENSUCHE

Kurzbeschreibung: In die Welt hineinzuwachsen, heißt immer wieder, gemessen zu werden. Und den Erwachsenen geht es nicht anders: Körper und Leistungen, Gewohnheiten und Meinungen – alles Mögliche wird ständig gemessen. Werden diese Messungen richtig gemacht? Wird überhaupt das Richtige gemessen? Hilft uns all das Messen, in ein gutes Leben hinein zu steuern? Worin besteht eigentlich die Kunst des Messens? Gemeinsam haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler sowie und Schülerinnen und Schüler im Forschungstheater die Gesellschaft zur Erfindung von Messverfahren gegründet und sich selbst die Aufgabe gestellt, das gute Leben zu ermessen.

Link: <http://gzevm.tumblr.com/>

Projekt: Agieren mit Kunst - Eine Studie des Landesverbandes Freier Theater Baden-Württemberg e.V.

Projektträger: Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V.

Laufzeit: 5. März 2013 bis 31. März 2014

Veranstaltungsorte: Eine Fachtagung (17./ 18. Juli 2013) im Theaterhaus Stuttgart

Kooperation: keine

Kurzbeschreibung: Der Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. (LaFT) fördert seit 2009 zahlreiche Projekte im Bereich Kulturelle Bildung. Doch mit der Zeit wurde den Verantwortlichen immer klarer: Die Macher verschenken allzu oft Potential, indem sie ihre Erfahrungen für sich behalten, statt in Dialog mit anderen Kulturschaffenden zu treten. Diese Erkenntnis gab den entscheidenden Anstoß – zunächst für eine Tagung, dann darauf aufbauend für eine übergreifende Studie unter besonderer Berücksichtigung der in Baden-Württemberg zwischen 2009 und 2012 geförderten Projekte. Die Ergebnisse der Studie wurden in einem ansprechenden Buch mit DVD-Dokumentation festgehalten und durch Interviews mit Kulturschaffenden aus der freien Szene sowie eine umfassend angelegte qualitative Auswertung der kulturellen Bildungsarbeit und ihrer Medienpräsenz ergänzt.

Link: www.laftbw.de/publikation/agieren-mit-kunst-eine-studie-des-laft